



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Eutin, 31.08.18

Kirchturmsanierung von St. Laurentius in Süsel oder „Große Lösung“ mit Bundesmitteln? Die Gemeinde entscheidet!

Bereits im August 2017 besuchte die SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn mit kirchlichen und politischen Vertretern der Gemeinde Süsel, des Kirchenkreises und der Landesdenkmalpflege die St. Laurentius Kirche in Süsel, um sich über den alarmierenden baulichen Zustand zu informieren, der damals erst kurzfristig entdeckt worden war und speziell den Bestand des Turmes massiv gefährdet. Aus diesem Grund wurde bereits damals nur noch eine der vier Kirchenglocken – und das auch nur sehr eingeschränkt – geläutet. Die schweren strukturellen Schäden am hölzernen Tragwerk sowie die gravierenden Beschädigungen am Feldstein-Mauerwerksstand waren bereits damals offenkundig und lösten angesichts der Massivität der Schäden Bestürzung aus.

Hagedorn: „**Ich habe deshalb bereits damals angekündigt, mich für die Aufnahme der Süseler Kirche in das Denkmalschutzsonderprogramm des Haushaltsausschusses 2018 einzusetzen, das eine Förderung von maximal 50 Prozent der Sanierungskosten bzw. höchstens 450.000 Euro durch den Bund ermöglichen würde. Inzwischen hat sich einiges getan: Ein Sanierungskonzept für den Turm im Umfang wurde erstellt, ein Förderverein gegründet und die erforderlichen Kosten von mindestens 848.000 Euro ermittelt. Im Juli wurde im Bundeshaushalt 2018 eine Aufstockung um 30 Mio. Euro für das Denkmalschutzsonderprogramm beschlossen, das im Frühherbst 2018 vom Haushaltsausschuss in Form einer „Liste“ von sanierungsbedürftigen nationalen Kulturdenkmälern bundesweit projektscharf bewilligt werden wird. In diese Liste mit einer 50 Prozent-Förderung aufgenommen zu werden war bislang das Ziel aller Beteiligten.**“

Am 28. August 2018 besuchte Bettina Hagedorn – seit März 2018 nun parlamentarische Staatssekretärin im Finanzministerium – gemeinsam mit dem langjährigen SPD-Haushaltskollegen Johannes Kahrs, der seit 2009 als haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion gleichfalls für den Etat des Kanzleramtes und den Kulturretat verantwortlich ist, erneut die St- Laurentius-Kirche in Süsel, um sich das nun vorgelegte Sanierungskonzept vom zuständigen Architekten Lutz Eckholdt, erläutern zu lassen und einen Überblick über die notwendigen Restaurierungsmaßnahmen am Kirchturm zu erhalten. Die Qualität des historischen Bestandes und die Einmaligkeit vieler Original-Bauelemente aus 12. Jahrhundert erläuterten der stellv. Landesdenkmalpfleger Dr. Dirk Jonkanski sowie der Kunsthistoriker und Bauforscher Dr Holger Reimann.

Hagedorn: „**Beeindruckt von diesen ‚Schätzen‘ am Kirchenhauptwerk der St. Laurentius-Kirche in Süsel, die trotz erkennbarer Bauschäden natürlich bislang nicht Bestandteil des Sanierungskonzeptes für den Turm sind, bot Johannes Kahrs, der seit über 16 Jahren dem Haushaltsausschuss des Bundestages angehört und deshalb sehr erfahren ist, spontan an, sich für eine Gesamtanierung der Kirche aus Bundesmitteln im Bundeshaushalt 2019 einzusetzen. Allerdings müssten Kirchengemeinde, Kirchenkreis und Landesdenkmalpflege dann sehr schnell und einvernehmlich entscheiden, dass sie diesen Weg überhaupt gehen wollen. Denn klar wäre dann, dass sich die Gesamtkosten mindestens verdoppeln und die erforderliche Projektbeschreibung mit der Kalkulationen der Kirchensanierung – quasi als 2. Bauabschnitt – spätestens Ende Oktober den Haushaltsausschussmitgliedern vorliegen müsse. Einerseits ein ehrgeiziger Zeitplan, der mit viel Mut, Professionalität und Engagement aller Beteiligten verbunden wäre, andererseits natürlich für die Kirchengemeinde eine einmalige Chance. Wir sind sehr gespannt, wie sich die Verantwortlichen vor Ort entscheiden werden und bleiben in Kontakt, damit vor allem die Sanierung des stark gefährdeten Kirchturmes 2019 zügig begonnen werden kann.“**

Seit 2008 wurden folgende Projekte in Ostholstein aus dem Denkmalschutzprogramm des Bundes gefördert: 2008 die KZ-Gedenkstätte Ahrensböök, 2009 die Ratekauer Feldsteinkirche, 2013 das Eutiner Schloss, 2014 das Wallmuseum in Oldenburg, der Glockenturm in Landkirchen auf Fehmarn 2015, der Elisabeth-Turm auf dem Bungsberg 2016 und die Kirche in Grube 2017.